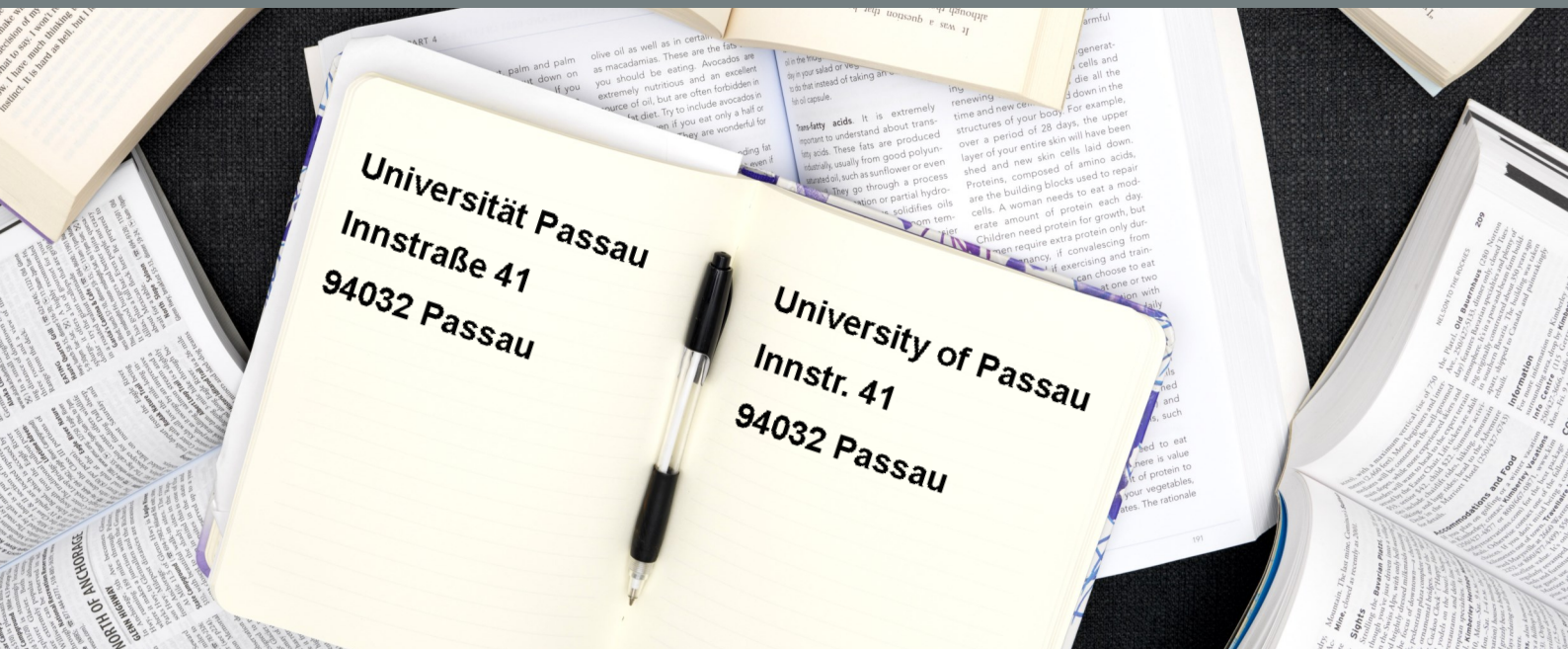


Universitätsbibliothek



Empfehlungen für eine standardisierte
Angabe der Affiliation

Auch im Jahr 2018 konnte die Universität Passau bei ihrer Teilnahme am *THE Ranking* wieder eine erfreuliche Platzierung erreichen: Mit der Positionierung in der Ranggruppe 201-250 (von 1.103) gehört sie zu den besten 20 Prozent aller Universitäten weltweit und belegt unter den 47 teilnehmenden deutschen Universitäten den Platz 24. Beim *Young University Ranking* konnte sie sich unter den besten 250 "jungen" Universitäten (U 50) auf Rang 27 platzieren.

In diesem Zusammenhang kommt wissenschaftlichen Publikationen eine große Bedeutung zu: Als quantifizierbare Größe können sie bis zu einem gewissen Grad als mess- und vergleichbarer Indikator dienen. Um die Sichtbarkeit und damit die Anerkennung der Passauer Publikationen weiter zu verbessern, ist die eindeutige Verknüpfung der Publikationsleistung und ihrer Autorinnen und Autoren mit der Universität Passau eine wichtige Grundvoraussetzung. Hierbei sollte auf eine **standardisierte Angabe der Affiliation** sowohl für deutsch- als auch für englischsprachige Publikationen geachtet werden, um bei Anträgen für die Geldgeber das Publikationsaufkommen der Universität Passau möglichst exakt und repräsentativ erheben zu können. Eine Standardisierung dient neben der gesteigerten öffentlichen Sichtbarkeit der Forschung auch der finanziellen Anerkennung der Forschungsleistungen und sollte damit auch im eigenen Interesse der Urheberinnen und Urheber erfolgen.

Diese Empfehlungen richten sich an das gesamte wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal, an Promovierende und Studierende sowie an alle vorübergehend an der Universität Passau tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Publikationen im Rahmen eines Aufenthalts an der Universität entstanden sind. Sollten Publikationen in Kooperation mit anderen Universitäten oder Institutionen entstehen und eingereicht werden, können die Empfehlungen an die Kooperationspartner verschickt werden, um eine korrekte Darstellung von Forschungsstärke und Forschungsergebnissen zu ermöglichen.

Name der Universität

Bitte geben Sie grundsätzlich als Einrichtung an

Universität Passau (deutsch)

University of Passau (englisch)

[bitte nicht: Passau University o.ä.]

Besteht aus technischen Gründen oder verlagsseitig eine Zeichenbegrenzung, sollte der Universitätsname an prominenter Stelle geführt und nicht zugunsten weiterer Angaben eingekürzt werden, um eine eindeutige institutionelle Zuordnung gewährleisten zu können.

Angabe der weiteren Zugehörigkeit (Fakultät, Fachbereich, Department, Institut)

Um die wissenschaftliche Leistung in Form von Publikationen sowohl universitätsintern als auch auf nationaler und internationaler Ebene nach außen eindeutig und gut sichtbar zu präsentieren, können neben dem Namen der Universität auch weitere Angaben zu institutionellen Zugehörigkeiten (Fakultät, Fachbereich, Departement usw.) erfolgen. Bei der Zusammenstellung der verschiedenen Ebenen sollte darauf geachtet werden, dass zuerst die weiteste (Universität Passau) und zuletzt die engste institutionelle Bindung (z. B. Lehrstuhl) angeführt wird.

Für die englischsprachigen Bezeichnungen der einzelnen Fakultäten, Departments und zentralen Einrichtungen beachten Sie zudem die Empfehlungen der Abteilung Kommunikation und Marketing unter: <http://www.uni-passau.de/deen-glossar>

Beispiel (deutsch):

Universität Passau, Fakultät für Informatik und Mathematik,
Lehrstuhl für Informatik mit Schwerpunkt Verteilte Informationssysteme,
Innstraße 43, 94032 Passau, Deutschland

Beispiel (englisch):

University of Passau, Faculty of Computer Science and Mathematics,
Chair of Distributed Information Systems,
Innstr. 43, 94032 Passau, Germany

Das D vor der Postleitzahl entfällt. Insbesondere bei Straßennamen sollte unbedingt auf eine Übersetzung verzichtet werden.

Multiple institutionelle Zugehörigkeiten oder gemeinsame Berufungen

Wenn multiple Zugehörigkeiten innerhalb oder außerhalb der Universität Passau angegeben werden sollen, empfiehlt sich folgende Darstellung oder eine äquivalente Umsetzung je nach Verlagsvorgaben:

Eigener Name^{1,2}

¹ University of Passau, Chair of Statistics, Innstraße 27, 94032 Passau, Germany

² Ifo Institute Munich, Poschingerstraße 5, 81679 München, Germany

Standardisierung von Autorennamen

Empfohlen wird eine standardisierte Verwendung des eigenen Namens in wissenschaftlichen Publikationen. Dies gilt vor allem bei Namen mit Präfixen, Konjunktionen, mehreren Vornamen oder Doppelnamen.

Darüber hinaus gewinnt die Vergabe von eindeutigen Identifikatoren für Autorinnen und Autoren aktuell stark an Bedeutung. Insbesondere die Verwendung der kostenfreien **Open Researcher and Contributor ID** (ORCID, vgl. hierzu auch www.ub.uni-passau.de/publizieren/orcid) und der **ResearcherID** (www.researcherid.com) wird ausdrücklich empfohlen. Zudem sei auf den ISO-zertifizierten Internationalen Standard Name Identifier (ISNI, www.isni.org) hingewiesen.

Sofern technisch möglich, sollten in den persönlichen Profilen auch Verweisungsformen auf unterschiedliche Schreibweisen eines Namens hinterlegt werden (z. B. über das Formularfeld „Other names“ oder „Variants of name“). Zudem sollten die persönlichen Profile mit den eigenen Publikationen verknüpft sein.

Reihenfolge der Autorinnen und Autoren

Die Reihenfolge der Autorennennungen in wissenschaftlichen (Fach-)Zeitschriften ist von Fach zu Fach verschieden (z. B. alphabetische Listung in den Geisteswissenschaften vs. Erstnennung des Hauptbeitragsleisters in den Naturwissenschaften).¹ Hier wird die Orientierung an den fachüblichen Gepflogenheiten nahegelegt. Bei Fragen zur Gewichtung der Arbeitsanteile können zudem die Autorenrichtlinien des jeweiligen Journals konsultiert werden. Um Missverständnissen vorzubeugen, wird empfohlen, die Beiträge aller beteiligten Autorinnen und Autoren einzeln zu benennen und zu umschreiben. Dieses sogenannte „Konzept der contributorship“ führt zu höherer Transparenz, fördert die wissenschaftliche Integrität und gewährleistet Rechenschaft und Fairness.

¹ Laut einer Studie gibt es vier Modelle für die Reihenfolge der Autoren bei Publikationen mit Mehrfachautorschaften (vgl. Tschartke, T. et al.: Author sequence and credit for contributions in multi-authored publications. PLOS Biology. 2007).

Kontakt

Universitätsbibliothek Passau
Innstr. 29
94032 Passau

Dr. Cornelia Bögel

cornelia.boegel@uni-passau.de

Tel. 0851 509 - 1637

Lisa Spindler

lisa.spindler@uni-passau.de

Tel. 0851 509 - 1617